

Weiterbildender Masterstudiengang Neurologische Physiotherapie





Weiterbildender Masterstudiengang Neurologische Physiotherapie

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **2 Jahre**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Aufwand: **16 Std./Woche**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

Internetzugang: www.techtitude.com/de/physiotherapie/weiterbildender-masterstudiengang/weiterbildender-masterstudiengang-neurologische-physiotherapie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 16

04

Kursleitung

Seite 20

05

Struktur und Inhalt

Seite 26

06

Methodik

Seite 36

07

Qualifizierung

Seite 44

01 Präsentation

Wir leben in einer Zeit großer Fortschritte auf dem Gebiet der Neurowissenschaften sowie der Physiotherapie als Wissenschaft und Behandlung neurologischer Erkrankungen, was den Physiotherapeuten zwingt, sein Wissen sowohl über die Funktionsweise des Nervensystems als auch über die Beurteilung und den therapeutischen Umgang mit einer Person mit ABI oder neurodegenerativen Erkrankungen auf den neuesten Stand zu bringen, da jede Verletzung anders ist und sich bei jedem Patienten auf andere Weise manifestiert.

Dies und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Bedarf an spezialisierten Fachkräften führen zu einem Anstieg der Nachfrage nach Physiotherapeuten, die in der Lage sind, die Funktionsweise des Nervensystems nach einer Verletzung zu verstehen und das Beste daraus zu machen, um die Nachwirkungen der Verletzung zu minimieren.





“

Erwerben Sie unter Ihren beruflichen Fähigkeiten die Spezialisierung auf Neurologische Physiotherapie, eine einzigartige Gelegenheit, Ihren Patienten zu helfen, ihre Ernährung zu kontrollieren und bestimmten Krankheiten vorzubeugen"

Die Zunahme neurodegenerativer Erkrankungen und erworbener Hirnverletzungen (ABI), insbesondere des Schlaganfalls und des Überlebens nach einem Schlaganfall, machen die Neuro-Rehabilitation und damit die Physiotherapie zu einem unverzichtbaren Element.

Dieser weiterbildende Masterstudiengang für neurologische Physiotherapie soll dem Physiotherapeuten das nötige Wissen auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse vermitteln, damit er die Anatomie des Nervensystems, die Physiopathologie und den kompletten Behandlungsansatz bei den Folgen von Verletzungen, die diese Krankheiten mit sich bringen, versteht und durch die Anwendung der neuesten Techniken eine wesentliche Verbesserung bei den Patienten erreicht.

Die große Vielfalt der neurodegenerativen Erkrankungen, die Komplexität der Diagnose, die Verschiedenartigkeit ihrer Entwicklung und Prognose, ihre vielfältigen klinischen Erscheinungsformen und der rasche wissenschaftliche und technische Fortschritt erfordern ein koordiniertes Vorgehen der auf Neurorehabilitation spezialisierten Fachleute. Der Physiotherapeut ist ein grundlegender Bestandteil des multidisziplinären Teams, da diese Krankheiten zu Veränderungen bei verschiedenen Aktivitäten des Organismus führen, wie Bewegung, Gleichgewicht, Atmung, Sprache oder Herzfunktionen.

Ebenso soll dieses Programm ein Kompendium der aktuellsten Erkenntnisse und des wissenschaftlichen Wissens über das Nervensystem und seine Rehabilitation bei superveningalen Verletzungen sein. Es handelt sich also um einen weiterbildenden Masterstudiengang, der in der Lage ist, den Physiotherapeuten zu spezialisieren, der noch nie mit Menschen mit ABI zu tun hatte und sich dennoch für seine berufliche Zukunft mit dieser Art von Patienten interessiert. Auch Fachleute, die bereits als neurologische Physiotherapeuten tätig sind, unabhängig davon, ob sie sich mit ABI befassen oder nicht, finden hier die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu aktualisieren und sich auf diese Gruppe von Patienten zu spezialisieren.

Es ist daher notwendig, dass sich Physiotherapeuten auf die Behandlung dieser Krankheiten spezialisieren, um den Betroffenen zu helfen, die Symptome zu verbessern, die Schmerzen zu lindern, die Funktionsfähigkeit zu verbessern, den Behinderungsprozess der Krankheit zu verlangsamen und die Selbstständigkeit und die körperlichen Funktionen zu fördern, denn die Physiotherapie hat sich bei der Linderung der Folgen neurodegenerativer Krankheiten als wirksam erwiesen.

Dieser weiterbildende Masterstudiengang bietet die Möglichkeit, die Kenntnisse in diesem Bereich zu vertiefen und zu aktualisieren, wobei die modernste Bildungstechnologie zum Einsatz kommt. Er bietet eine globale Vision der Neurologie und der Neuroentwicklung und konzentriert sich dabei auf die wichtigsten und innovativsten Aspekte der pädiatrischen Neurologiebehandlung. All dies im Rahmen einer 100%igen Online-Spezialisierung, die es Ihnen ermöglicht, Ihr Wissen und damit Ihre beruflichen Fähigkeiten und Kompetenzen auf einfache Weise zu erweitern und Ihre Studienzzeit an Ihre übrigen täglichen Verpflichtungen anzupassen.

Dieser **Weiterbildender Masterstudiengang in Neurologische Physiotherapie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Ausbildungsprogramm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale des Programms sind:

- ♦ Die Entwicklung von klinischen Fällen, die von Experten für Neurologische Physiotherapie vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praktische Inhalt soll wissenschaftliche und hilfreiche Informationen zu den medizinischen Disziplinen liefern, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Neue diagnostische und therapeutische Entwicklungen auf dem Gebiet der neurologischen Physiotherapie
- ♦ Präsentation von praktischen Workshops zu diagnostischen und therapeutischen Verfahren und Techniken
- ♦ Echte Bilder in hoher Auflösung und praktische Übungen, die eine Selbsteinschätzung ermöglichen, um das Lernen zu verbessern
- ♦ Das interaktive, auf Algorithmen basierende Lernsystem für die Entscheidungsfindung in klinischen Szenarien
- ♦ Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf evidenzbasierter Medizin und Forschungsmethoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem beliebigen Gerät, ob stationär oder tragbar, mit einer Internetverbindung



Dieses Programm wurde für Fachleute entwickelt, die die höchste Qualifikation suchen, mit dem besten didaktischen Material, der Arbeit an echten klinischen Fällen und dem Lernen von den besten Fachleuten des Sektors"

“Dieser weiterbildende Masterstudiengang ist aus zwei Gründen die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Fortbildungsprogramms tätigen können: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse in neurologischer Physiotherapie, sondern erhalten auch einen Abschluss von der weltweit größten digitalen Bildungseinrichtung: TECH”

Das Lehrpersonal besteht aus Fachleuten aus dem Bereich der Physiotherapie, die ihre Berufserfahrung in diese Spezialisierung einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten der führenden wissenschaftlichen Gesellschaften.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Lernprogramm für die Ausbildung in realen Situationen bietet.

Die Gestaltung dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem der Arzt versuchen muss, die verschiedenen Situationen der Berufspraxis zu lösen, die während der Spezialisierung auftreten. Dabei wird die Fachkraft durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von anerkannten Experten auf dem Gebiet der neurologischen Physiotherapie mit umfassender Lehrerfahrung entwickelt wurde.

Wir bieten Ihnen die beste Lehrmethodik mit einer Vielzahl praktischer Inhalte, die es Ihnen ermöglichen, auf eine vollständige und effektive Weise zu lernen.

Steigern Sie Ihr Selbstvertrauen bei der Entscheidungsfindung, indem Sie Ihr Wissen durch diesen weiterbildenden Masterstudiengang auf den neuesten Stand bringen, das für die Ausbildung der Besten entwickelt wurde.



02 Ziele

Dieser Weiterbildender Masterstudiengang in Neurologische Physiotherapie soll Physiotherapeuten, die mit Patienten arbeiten, die an dieser Krankheit leiden, eine vollständige, detaillierte und aktuelle Sicht auf dieses Thema bieten. Eine Spezialisierung auf hohem Niveau, um den Fachleuten detailliertes Fachwissen zu bieten.





“

Dieser weiterbildende Masterstudiengang ermöglicht es Ihnen, Ihr Wissen im Bereich der neurologischen Physiotherapie zu erweitern oder zu aktualisieren, so dass Sie Ihren Patienten eine individuelle Betreuung bieten können"



Allgemeine Ziele

- Erwerb neuer Kenntnisse in den Neurowissenschaften, angewandt auf neurodegenerative Erkrankungen des Nervensystems
- Förderung einer kritischen Haltung, die die Entwicklung der klinischen Praxis auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und klinischen Überlegungen begünstigt
- Motivation des Physiotherapeuten zur Spezialisierung auf dem Gebiet der neurologischen Physiotherapie
- Erstellung eines umfassenden Behandlungsplans für den Patienten
- Förderung der Spezialisierung von Physiotherapeuten auf dem Gebiet der neurologischen Rehabilitation
- Aktualisierung der Kenntnisse der Physiotherapeuten über die in der klinischen Praxis angewandten Neurowissenschaften
- Förderung der klinischen Praxis auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und klinischer Überlegungen
- Erleichterung einer umfassenden Versorgung des neurologischen Patienten in seiner ganzen Komplexität





Spezifische Ziele

- ◆ Gründliche Kenntnis der Merkmale der wichtigsten Syndrome und neurodegenerativen Krankheiten
- ◆ Untersuchung und Beurteilung des Patienten anhand klinischer Fälle
- ◆ Analyse von Bewertungsskalen und Tests durch eine systematische Überprüfung
- ◆ Vertiefte Kenntnisse der verschiedenen Methoden und Konzepte, die von neurologischen Physiotherapeuten angewendet werden
- ◆ Gründliche Kenntnis der verschiedenen therapeutischen Instrumente der anderen Fachleute im Team
- ◆ Studium des Modells für das Verfassen von Berichten in der Physiotherapie, um es korrekt anzuwenden
- ◆ Entdeckung der anatomischen und funktionellen Grundlagen des Nervensystems
- ◆ Vermittlung von umfassenderen Kenntnissen über die Physiologie der Körperhaltung unter Einsatz der neuen Technologien
- ◆ Ausarbeitung von Programmen zur Wiederanpassung an die Anstrengung, zur Wiederherstellung des Gleichgewichts und der Koordination anhand praktischer Fälle
- ◆ Definition und Erklärung der Verwendung verschiedener Hilfsmittel für Aktivitäten des täglichen Lebens
- ◆ Vertiefung der anatomischen und funktionellen Grundlagen des Nervensystems, das an der Krankheit beteiligt ist
- ◆ Erwerb von Fähigkeiten zur Behandlung von Spastizität
- ◆ Den Studenten anhand von Erklärungsvideos in der Analyse von Bewegungen schulen
- ◆ Identifizierung der verschiedenen Symptome und klinischen Manifestationen je nach dem Bereich, der betroffen ist
- ◆ Erkennen und Behandeln von Schluckstörungen, Ateminsuffizienz, Harninkontinenz usw.
- ◆ Entwicklung von Arbeitsmethoden und neuen Trends in der Physiotherapie für Patienten mit dieser Krankheit anhand von praktischen Fällen

- ♦ Erkennen der Bedeutung der verschiedenen verletzten oder intakten kognitiven Bereiche für die Beeinflussung der Bewegung, die für die physiotherapeutische Behandlung von Bedeutung sind
- ♦ Entwicklung von Arbeitsmethoden und neuen Trends in der Physiotherapie für Patienten mit dieser Krankheit anhand von praktischen Fällen
- ♦ Identifizierung der verschiedenen Symptome und klinischen Erscheinungsformen der verschiedenen Motoneuronerkrankungen
- ♦ Beschreiben Sie die verschiedenen chirurgischen und orthopädischen Behandlungen zur Vorbeugung oder Korrektur von Deformitäten
- ♦ Anhand von praktischen Beispielen innovative Behandlungen für jede der Pathologien anwenden: Krenotherapie, Hydrokinesitherapie, Entspannungstechniken usw.
- ♦ Beschreiben Sie die Arbeitsstrategien, die in der aquatischen Umgebung für die Wiedererlernung des Gehens und der Aktivitäten des täglichen Lebens eingesetzt werden
- ♦ Vertiefung der Kenntnisse über den Zusammenhang zwischen der kortikalen Atrophie der verschiedenen Bereiche (frontal, temporal, parietal und okzipital) und Aphasie, Apraxie und Agnosie
- ♦ Vertiefung und Differenzierung der verschiedenen psychiatrischen Erscheinungsformen
- ♦ Festlegung von Strategien für den Zugang zu desorientierten und/oder desinteressierten Patienten
- ♦ Beschreiben Sie Strategien zur Förderung der Therapietreue der Betreuungsperson
- ♦ Entwicklung der Rolle des Physiotherapeuten bei der Betreuung und Behandlung von Patienten mit Demenz
- ♦ Die Funktionen des Kleinhirns und seine wichtigste klinische Erscheinung, die Ataxie, verstehen
- ♦ Gestaltung therapeutischer Übungsprogramme zur Verbesserung von Koordination und Gleichgewicht
- ♦ Entwicklung der notwendigen Strategien für den Erwerb eines autonomen Gangs
- ♦ Kenntnisse der Haltungsphysiologie anhand von Erklärungsvideos in der Praxis anwenden
- ♦ Beurteilung der Prognose bei der Wiederherstellung neurologischer Schäden je nach Alter anhand einer Überprüfung der normativen Neuroentwicklung





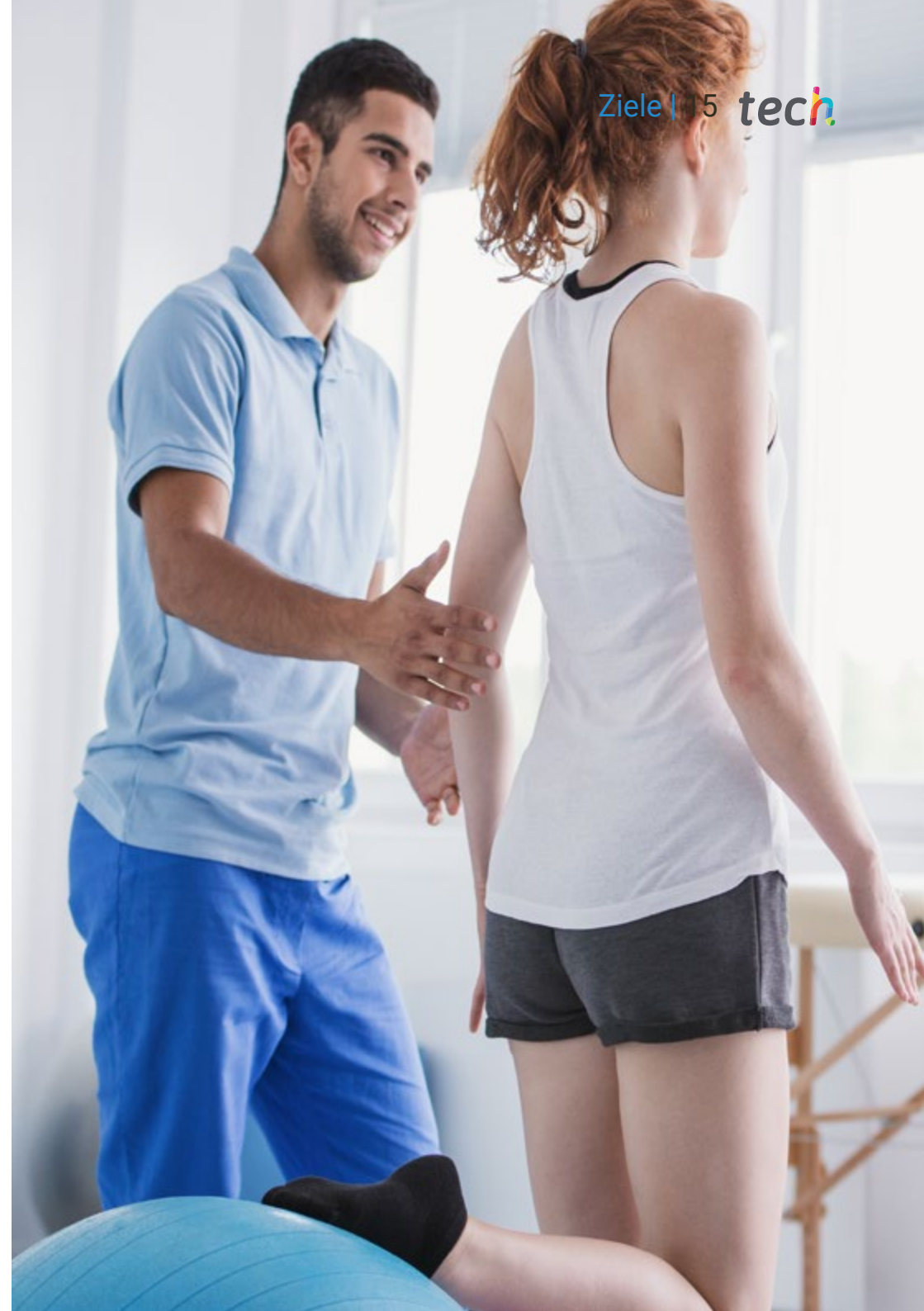
- ◆ Beurteilung des pädiatrischen Alters hinsichtlich seiner spezifischen und altersspezifischen Merkmale
- ◆ Entwicklung der verschiedenen spezifischen Vorgehensmodelle der pädiatrischen Physiotherapie
- ◆ Vertiefung der Kenntnisse über die Beteiligung des erzieherischen und familiären Umfelds an der Rehabilitation des Kindes
- ◆ Vertiefung der anatomischen und funktionellen Grundlagen des Nervensystems in dem betroffenen Gebiet
- ◆ Die verschiedenen Symptome und klinischen Manifestationen erkennen
- ◆ Assoziierung und Unterscheidung mit anderen zuvor untersuchten Pathologien: klinische Manifestationen, diagnostische Bildgebung, Untersuchung, Behandlung usw.
- ◆ Erkennen von Schmerzen und Entdecken der verschiedenen Möglichkeiten, mit ihnen umzugehen
- ◆ Spezialisierung des Physiotherapeuten zur Anwendung von Physiotherapietechniken, die an die therapeutischen Möglichkeiten (Strahlentherapie, Chemotherapie, Chirurgie) und die festgestellten spezifischen Läsionen (motorische, sensorische, kognitive Folgeerscheinungen) angepasst sind
- ◆ Kenntnis der strukturellen anatomischen Grundlagen des Nervensystems
- ◆ Kenntnis der funktionellen anatomischen Grundlagen des Nervensystems
- ◆ Aktualisierung der Kenntnisse über die Physiologie der Bewegung
- ◆ Analyse der neurophysiologischen Prozesse des motorischen Lernens
- ◆ Überblick über die verschiedenen Theorien zur motorischen Kontrolle
- ◆ Aktualisierung der Kenntnisse der Neurowissenschaften im Bereich der neurologischen Verletzungen
- ◆ Unterscheidung, was ABI ist und was nicht ABI ist
- ◆ Vertieftes Verständnis der Epidemiologie von ABI
- ◆ Die Auswirkungen von ABI in Abhängigkeit vom Alter des Patienten zu verstehen
- ◆ Ermittlung verschiedener Symptome und Syndrome je nach dem Bereich, in dem die ABI auftritt

- Erlernen des Erkennens von Hemineglect und des Verstehens seiner Auswirkungen auf den Patienten und den therapeutischen Ansatz
- Erlernen des Erkennens des Pusher-Syndroms und Aktualisierung des Wissens darüber im Hinblick auf seine Auswirkungen auf den therapeutischen Ansatz
- Den Unterschied zwischen Kleinhirnsymptomatik und Basalganglien-Symptomatik verstehen
- Unterscheidung von Spastizität und anderen Tonusstörungen
- Apraxie und ihre Auswirkungen auf den Patienten und den therapeutischen Ansatz zu erkennen
- Erlernen des Erkennens des Fremdhandsyndroms
- Interpretation der radiologischen Befunde von CT-Scans
- Interpretation radiologischer Befunde in MRT-Scans
- Verständnis für die verschiedenen Arten von ergänzenden radiodiagnostischen Tests
- Lernen, eine vollständige neurologische Untersuchung durchzuführen
- Planung des therapeutischen Vorgehens auf der Grundlage der Ergebnisse der neurologischen Untersuchung und der physiotherapeutischen Beurteilung
- Erlernen von Untersuchungstechniken für die Differentialdiagnose verschiedener neurologischer Zeichen und Symptome
- Pathologische Reflexe kennenlernen und identifizieren
- Überprüfung von Bewertungsskalen und Tests
- Lernen, physiotherapeutische Berichte zu schreiben
- Erlernen, wie man medizinische oder andere Fachberichte interpretiert, um relevante Informationen zu erhalten
- Kennenlernen der verschiedenen Methoden und Konzepte, die von neurologischen Physiotherapeuten angewandt werden
- Überprüfung der wissenschaftlichen Erkenntnisse über die verschiedenen Methoden, Konzepte und therapeutischen Instrumente
- Die therapeutischen Instrumente der anderen Fachleute im klinischen Team kennen
- Die Kompetenzen der anderen Fachkräfte im klinischen Team kennen, um zu lernen, wie man bei Bedarf überweist
- Überprüfung der nützlichsten Orthesen und Stützprodukte für Patienten mit ABI
- Erlernen des Erkennens von Kommunikationsstörungen, um sie an die zuständige Fachkraft zu überweisen und sie in der Gesamtheit des Patienten zu berücksichtigen
- Erlernen des Erkennens von Schluckstörungen, um sie an die zuständige Fachkraft zu überweisen und sie im Gesamtbild des Patienten zu berücksichtigen
- Die verschiedenen kognitiven Bereiche kennen
- Erkennen der Bedeutung der verschiedenen verletzten oder intakten kognitiven Bereiche für die Beeinflussung der Bewegung und deren Bedeutung für den physiotherapeutischen Ansatz
- Identifizierung von Verhaltensstörungen, die mit ABI einhergehen, um sie an das zuständige Fachpersonal zu überweisen und sie in der Gesamtheit des Patienten zu berücksichtigen
- Berücksichtigung des emotionalen Zustands des Patienten und seiner Familie und deren Einfluss auf die Vorgehensweise und die Rehabilitation
- Überprüfung der häufigsten Komplikationen bei Patienten mit ABI, um sie zu verhindern oder zu lindern
- Lernen Sie, Schmerzen zu erkennen und sie zu behandeln
- Erkennen Sie die Faktoren, die Schulterschmerzen verursachen, wie man ihnen vorbeugt und wie man mit ihnen umgeht, wenn sie einmal aufgetreten sind
- Erkennen von Atemwegskomplikationen und Verstehen des physiotherapeutischen Vorgehens bei diesen Komplikationen
- Anzeichen oder Symptome von Komplikationen erkennen lernen, die eine Überweisung an andere Fachleute erforderlich machen
- Überprüfung der normativen Neuroentwicklung, um die Prognose bei der Rehabilitation von ACD in Abhängigkeit vom Alter zu ermitteln
- Lernen, wie man in der pädiatrischen Altersgruppe entsprechend ihrer besonderen und altersspezifischen Merkmale beurteilt
- Kennenlernen der spezifischen Vorgehensmodelle der pädiatrischen Physiotherapie bei ABI
- Überprüfung der Kompetenzen anderer Berufsgruppen bei der Teamarbeit im Bereich der Kinderheilkunde

- Informationen über die Beteiligung des Bildungsbereichs an der Rehabilitation von Kindern mit ABI
- Überprüfung der Neurophysiologie des Bewusstseins
- Den Grad der Bewusstseinsveränderung einschätzen lernen
- Eine Prognose auf der Grundlage von Untersuchung und Entwicklung zu erstellen
- Identifizierung des Auftretens von Schmerzen bei einer Person mit Bewusstseinsveränderung
- Programmierung eines Protokolls für physiotherapeutische Ansätze lernen
- Kenntnis der Arbeit der übrigen Fachleute im Team zur Durchführung des Therapieprogramms
- Überprüfung möglicher Komplikationen, um diese zu vermeiden oder zu mildern
- Verständnis der Merkmale geriatrischer Patienten mit ABI
- Überprüfung der typischen Komorbiditäten im Alter
- Lernen, wie man ein Rehabilitationsprogramm zusammen mit dem Rest des Teams plant
- Kenntnis über die Optionen bei der Entlassung aus dem Krankenhaus, um die beste Entscheidung für den Patienten in Bezug auf Aufenthalt und Rehabilitation zu treffen
- Lernen, wie man die Umgebung so anpasst, dass sie so funktional wie möglich ist
- Die Rolle der Familie und der Erziehungsberechtigten kennen
- Überprüfung der am häufigsten verwendeten technischen Hilfsmittel für geriatrische Patienten mit ABI



Wir bieten Ihnen eine Spezialisierung auf hohem Niveau um unser Ziel der akademischen Exzellenz zu erreichen, aber vor allem, um Ihnen zu helfen, mit den Besten zu konkurrieren"



03

Kompetenzen

Nach Bestehen der Prüfungen des Weiterbildender Masterstudiengang in Neurologische Physiotherapie haben Sie die erforderlichen beruflichen Kompetenzen erworben, um eine qualitativ hochwertige, aktuelle Praxis auszuüben, die auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruht und durch das größte auf dem aktuellen Lehrmarkt verfügbare Kompendium an Wissen und Erfahrung unterstützt wird.





“

*Am Ende dieses weiterbildenden
Masterstudiengangs wird der
Physiotherapeut die notwendigen
Fähigkeiten erworben haben, um in seiner
täglichen Praxis sicherer zu handeln"*



Allgemeine Kompetenzen

- Anwendung der fortschrittlichsten Physiotherapietechniken bei Patienten mit neurodegenerativen Erkrankungen, um eine wesentliche Verbesserung ihrer Lebensqualität zu erreichen
- Kenntnisse besitzen und verstehen, die eine Grundlage oder Gelegenheit für Originalität bei der Entwicklung und/oder Anwendung von Ideen bieten, häufig in einem Forschungskontext
- Anwenden des erworbenen Wissens und der Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder ungewohnten Umgebungen innerhalb breiterer (oder multidisziplinärer) Kontexte, die mit ihrem Studienbereich zusammenhängen
- Wissen zu integrieren und sich der Komplexität der Formulierung von Urteilen auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen zu stellen, einschließlich Überlegungen zur sozialen und ethischen Verantwortung im Zusammenhang mit der Anwendung ihres Wissens und ihrer Urteile
- Vermitteln von Schlussfolgerungen – und den dahinter stehenden Erkenntnissen und Begründungen an Fach- und Laienpublikum – in klarer und unmissverständlicher Form
- Verfügen über die Lernfähigkeiten, die Sie in die Lage versetzen, ihr Studium weitgehend selbstgesteuert oder autonom fortzusetzen





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen und Erweitern Ihres therapeutischen Instrumentariums, um die Verletzungen der von Ihnen behandelten Patienten zu behandeln
- ♦ Verstehen der Anatomie des Nervensystems und seiner Physiopathologie
- ♦ Vertiefte Kenntnisse über die neurodegenerativen Erkrankungen, die Sie in Ihrer Praxis behandeln können
- ♦ Beurteilung des Patienten und Angebot der am besten geeigneten Techniken, um seine Rehabilitation voranzutreiben
- ♦ Erreichen der Wiederanpassung des Körpers von Personen, die an einer neurodegenerativen Krankheit leiden
- ♦ Lokalisierung der Schmerzpunkte des Patienten und Anwendung der am besten geeigneten Therapie
- ♦ Anwendung der am besten geeigneten Behandlungen für Kinder mit neurodegenerativen Erkrankungen
- ♦ Behandlung ihrer Patienten durch digitale Physiotherapie, unter Verwendung der telemedizinischen Hilfsmittel
- ♦ Vertieftes Verständnis der Epidemiologie von ABI
- ♦ Die Auswirkungen von ABI in Abhängigkeit vom Alter des Patienten beschreiben
- ♦ Die therapeutischen Instrumente der anderen Fachleute im klinischen Team kennen
- ♦ Die Kompetenzen der anderen Fachkräfte im klinischen Team kennen, um zu lernen, wie man bei Bedarf überweist
- ♦ Erläuterung der verschiedenen Arten von ergänzenden radiodiagnostischen Tests
- ♦ Lernen, eine vollständige neurologische Untersuchung durchzuführen
- ♦ Planung des therapeutischen Vorgehens auf der Grundlage der Ergebnisse der neurologischen Untersuchung und der physiotherapeutischen Beurteilung
- ♦ Erläutern der Arbeit der übrigen Fachleute im Team zur Durchführung des Therapieprogramms
- ♦ Überprüfung möglicher Komplikationen, um diese zu vermeiden oder zu mildern
- ♦ Aktualisierung der Kenntnisse über die Physiologie der Bewegung
- ♦ Analyse der neurophysiologischen Prozesse des motorischen Lernens
- ♦ Erläutern der Merkmale geriatrischer Patienten mit ABI
- ♦ Überprüfung der typischen Komorbiditäten im Alter
- ♦ Gemeinsam mit dem Rest des Teams ein Rehabilitationsprogramm planen
- ♦ Definieren der verschiedenen Methoden und Konzepte, die von neurologischen Physiotherapeuten angewandt werden
- ♦ Überprüfung der wissenschaftlichen Erkenntnisse über die verschiedenen Methoden, Konzepte und therapeutischen Instrumente
- ♦ Die verschiedenen kognitiven Bereiche definieren
- ♦ Erkennen der Bedeutung der verschiedenen verletzten oder intakten kognitiven Bereiche für die Beeinflussung der Bewegung und deren Bedeutung für den physiotherapeutischen Ansatz

04

Kursleitung

Zu den Lehrkräften des Studiengangs gehören führende Spezialisten auf dem Gebiet der Neurologische Physiotherapie, die ihre gesamte Erfahrung in diese Spezialisierung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Fachleute an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen. Ein Lehrkörper aus Spezialisten, die aufgrund ihrer beruflichen Laufbahn und ihrer pädagogischen Fähigkeiten ausgewählt wurden, ermöglicht es Ihnen, von den direkten Erfahrungen der Besten des Sektors zu lernen.





“

Ein Lehrkörper, der sich aus den besten Fachleuten des Sektors zusammensetzt und der es Ihnen ermöglicht, von der direkten Erfahrung der renommiertesten Fachleute auf diesem Gebiet zu lernen"

Leitung



Dr. Pérez Redondo, José María

- ♦ Physiotherapeut mit Spezialisierung auf Neurologie und Neurochirurgie bei akuten und kritischen Patienten
- ♦ Hochschulabschluss in Physiotherapie Europäische Universität Madrid 2013- 2014
- ♦ Universitätskurs in Physiotherapie an der Schule für Physiotherapie, Podologie und Krankenpflege der Universität Complutense in Madrid (1994-1997)
- ♦ 5 Stufen des Postgraduiertenkurses zur Spezialisierung in Osteopathischer Manueller Physiotherapie, organisiert von der Abteilung für menschliche Anatomie und Embryologie der Medizinischen Fakultät der Universität von Alcalá de Henares (1999-2003)
- ♦ Kurs über Radiologie und bildgebende Verfahren für Physiotherapeuten und Beschäftigungstherapeuten, organisiert vom Hospital de Fuenlabrada 2006
- ♦ Kurs über neurodynamische Mobilisierung für Physiotherapeuten, organisiert vom Hospital de Fuenlabrada 40 Stunden 2009
- ♦ Kurs über funktionelle Re-Edukation bei der Parkinson-Krankheit, organisiert von der Föderation der Gesundheits- und Sozio-Sanitätssektoren der CC.OO. 100 Stunden 2009
- ♦ Vorsitzender des wissenschaftlichen Ausschusses der 2. nationalen Konferenz über myofaszialen Schmerz und Dry Needling 2015

Professoren

Fr. Jiménez Cubo, Alba

- ♦ Physiotherapeutin für Neurorehabilitation Fundació Step by Step. Krankenhaus von Llobregat seit 2020
- ♦ Hochschulabschluss in Physiotherapie Escoles Universitàries Gimbernat Sant Cugat del Vallès 2013- 2017
- ♦ Masterstudiengang in Neurologischer Stimulation Universidad de Vic
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Wissenschaften des Nervensystems: Neurorehabilitation Universität Rovira i Virgili 2018- 2019
- ♦ Ausbildung und Forschung bei MBODYCR - WWW.MBODYCR.COM. seit 2020
- ♦ Leitung der Abschlussprojekte Escoles Universitàries Gimbernat Torrelavega seit 2020
- ♦ Mitglied der SCBF (Societat Catalana Balear de Fisioteràpia) und der SCN (Societat Catalana Neurologia)

Fr. Casanueva Pérez, Carolina

- ♦ Physiotherapeutin in der Abteilung für Neonatologie und Pädiatrie im Krankenhaus
- ♦ Kinderphysiotherapeutin im Hospital Clínico San Carlos seit 2005
- ♦ Physiotherapeutin UCM
- ♦ CO in der Osteopathie EOM
- ♦ Universitätsexpertin für Sportphysiotherapie UCM
- ♦ Universitätsexpertin für fortgeschrittene manuelle Therapie. UCM
- ♦ Universitätsexpertin für neurologische Physiotherapie UCM
- ♦ Mitverfasserin von Physiotherapieprotokollen HCSC

Dr. Rodríguez López, Carlos

- ♦ Gründungspartner von Sinapse Neurología (Centro de Atención Integral a la Patología Neurológica), das im Team mit Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Psychologen und anderen Fachleuten für zentrale Verletzungen in Galicien und Kantabrien arbeitet seit 2010
- ♦ Promotion an der Universität von La Coruña Spezialisierung auf die mechanische Beeinflussung des peripheren Nervs bei Hirnschäden 2017
- ♦ Hochschulabschluss in Physiotherapie (UDC) 2001
- ♦ Erster Zyklus der Medizin 1998- 2001
- ♦ Masterstudiengang in Management und Forschung im Bereich Abhängigkeiten (UDC- Universität La Coruña) 2011- 2012
- ♦ Experte für neurologische Physiotherapie (UDC)
- ♦ Geschäftsführung von Mbody®, Ausbildung und Forschung mit Kursen für Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden und Neuropsychologen auf: Bewegung, periphere Nerven, Schmerz und therapeutische Übungen bei Verletzungen des Nervensystems 2019
- ♦ Verantwortlich für die inhaltliche Entwicklung und Durchführung von Einführungskursen in das INN®-Konzept (Integrating Neurodynamics into Neurorehabilitation) von 22 Stunden Dauer seit 2009
- ♦ Zusammenarbeit mit Nora Kern bei der Entwicklung des INN-Konzepts in Europa mit Kursen für Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Sprachtherapeuten seit 2009
- ♦ Außerordentlicher Professorin der E.U. Gimbernat, Cantabria seit 2008
- ♦ Forscher in einem Kooperationsprojekt mit Richard Ellis (PhD, Universität Auckland) für die Lehre und die Veröffentlichung gemeinsamer Studien und mit Annina Shmid (PhD, Universität Oxford) u.a. für die Veröffentlichung in Bezug auf die neurale Mechanik bei neurologischen Patienten

Fr. Hermida Rama, Josefa

- ♦ Physiotherapeutin in der Rehabilitationsabteilung des Hospital Clínico San Carlos von 1991 bis heute
- ♦ Universitätskurs in Physiotherapie an der Universität Complutense in Madrid (1988-1991)
- ♦ Hochschulabschluss in Physiotherapie an der Fakultät für Krankenpflege, Physiotherapie und Podologie der Universität Complutense Madrid (2012-2013)
- ♦ Außerordentliche Professorin für klinische Aufenthalte an der Fakultät für Krankenpflege, Physiotherapie und Podologie seit dem akademischen Jahr 2008-2009 bis zum heutigen Tag
- ♦ Expertin für neurologische Physiotherapie Madrid E.U. Krankenpflege, Physiotherapie und Podologie UCM. (25 Credits) Akademisches Jahr 2005/ 2006
- ♦ Aufbaukurs Grundstudium zur Funktionswiederherstellung von Arm und Hand bei erwachsenen neurologischen Patienten nach dem Bobath-Konzept" Madrid (36 Stunden) Juni 2011

Hr. Almirón Taborga, Marcos

- ♦ Koordination Sinapse Cantabria Seit 2019 Torrelavega, Cantabria
- ♦ Hochschulabschluss in Physiotherapie Escuela Universitaria de Fisioterapia Gimbernat-Cantabria 2012- 2013
- ♦ Universitätskurs in Physiotherapie Escuela Universitaria de Fisioterapia Gimbernat-Cantabria 2009- 2012
- ♦ Derzeit kursierend im Masterstudiengang "Fortschritte in der Neurorehabilitation" Escuela Universitaria de Fisioterapia Gimbernat-Cantabria
- ♦ Leitung der Entwicklung bei Mbody Seit 2020 A Coruña
- ♦ Dozent für den Studiengang Physiotherapie an der Fakultät für Physiotherapie der Universität Gimbernat Cantabria Seit 2019 Torrelavega, Cantabria

Fr. Sánchez Palomares, Raquel

- ♦ Direktion und Physiotherapeutin im Neurofis Rehabilitationszentrum seit 2005
- ♦ Universitätskurs in Physiotherapie, Universidad Pontificia de Comillas (Madrid) 1995- 1998
- ♦ Anerkennung des Titels des Physiotherapeuten in Österreich 1999
- ♦ Lehrbeauftragte für die praktische Ausbildung von Masterstudenten der Neurologie an der Europäischen Universität Madrid Vitoria im Physiotherapiezentrum Neurofis seit 2015
- ♦ Außerordentliche Professorin, zuständig für die Ausbildung von Studenten der Internationalen Universität Katalonien, der Universität Gimbernat in Kantabrien, der Europäischen Universität Madrid und der Universität Francisco de Vitoria im Zentrum für Physiotherapie Neurofis seit 2012



05 Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus den besten Forschungszentren und Universitäten Spaniens entworfen. Im Bewusstsein der Relevanz der aktuellen Spezialisierung und der Notwendigkeit, jede Studie und ihre Anwendung auf eine solide wissenschaftliche Grundlage zu stellen, haben sie eine didaktische Route entwickelt, in der jedes Thema einen der relevanten Aspekte im Wissen eines hochkompetenten Fachmanns behandelt. All dies bildet einen Lehrplan von hoher pädagogischer Intensität und unvergleichlicher Qualität, der die modernste virtuelle Theorie und Praxis umfasst und Sie zu einer möglichst umfassenden Beherrschung dieses Bereichs führen wird.





“Dieser weiterbildende Masterstudiengang ist eine unvergleichliche Gelegenheit, in einer einzigen Spezialisierung das gesamte erforderliche Wissen über Neurologische Physiotherapie zu erwerben, einschließlich der neuesten Fortschritte bei den Interventionstechniken und -protokollen”

Modul 1. Einführung in Neurodegenerative Krankheiten

- 1.1. Einführung
 - 1.1.1. Definition
 - 1.1.2. Klassifizierung
 - 1.1.3. Epidemiologie
- 1.2. Klinik/Symptome
 - 1.2.1. Symptome
 - 1.2.2. Anzeichen
- 1.3. Diagnostische Bildgebung
 - 1.3.1. Strukturell
 - 1.3.2. Funktionell
- 1.4. Bewertungsskalen
- 1.5. Neurologische Untersuchung
 - 1.5.1. Hirnnerven, pathologische Reflexe
 - 1.5.2. Ton, Empfindlichkeit, Sehnenreflexe
 - 1.5.3. Manipulation, Koordination, Gleichgewicht und Gang
- 1.6. Digitale Physiotherapie und Berichterstellung
 - 1.6.1. Telephysiotherapie
 - 1.6.2. Geplante Konsultation über IKT
 - 1.6.3. Physiotherapie Bericht schreiben
 - 1.6.4. Interpretation des medizinischen Berichts
- 1.7. Multidisziplinäres Team
 - 1.7.1. Arzt
 - 1.7.2. Beschäftigungstherapeut
 - 1.7.3. Logopädin
 - 1.7.4. Neuropsychologe
 - 1.7.5. Orthopädietechniker
- 1.8. Ansatz aus der Physiotherapie
 - 1.8.1. Techniken zur Erleichterung der Bewegung
 - 1.8.2. Neurodynamik
 - 1.8.3. Hydrotherapie
 - 1.8.4. Therapeutische Übungen
 - 1.8.5. Robotik und virtuelle Realität

- 1.9. Komplikationen bei Patienten
 - 1.9.1. Schmerz
 - 1.9.2. Kardiorespiratorisches System
 - 1.9.3. Muskuloskelettale Komplikationen
- 1.10. Information und Beratung für Patienten, Betreuer und Angehörige

Modul 2. Parkinson-Krankheit und andere verwandte neurodegenerative Erkrankungen (progressive supranukleäre Lähmung, kortikobasale Degeneration, multiple Systematrophie)

- 2.1. Einführung
 - 2.1.1. Anatomie
 - 2.1.2. Physiologie
 - 2.1.3. Klassifizierung
- 2.2. Epidemiologie
- 2.3. Ätiologie
 - 2.3.1. Art der Übermittlung
 - 2.3.2. Frequenz
 - 2.3.3. Alter des Auftretens
- 2.4. Entwicklung
- 2.5. Prognostische Faktoren
- 2.6. Bewertung/Diagnose
 - 2.6.1. Klinische Manifestationen
 - 2.6.2. Diagnostische Bildgebung
 - 2.6.3. Neurologische Untersuchung
 - 2.6.4. Bewertungsskalen
- 2.7. Behandlung
 - 2.7.1. Medizinisch-chirurgisch
 - 2.7.2. Physiotherapie
 - 2.7.3. Ergotherapie, Sprachtherapie und Neuropsychologie
- 2.8. Orthopädie
 - 2.8.1. Stützende Produkte
 - 2.8.2. Orthesen

- 2.9. Wiederanpassung
 - 2.9.1. Soziale Aspekte/soziale Unterstützung
 - 2.9.2. Umfassende Betreuung für Patienten, Angehörige/Betreuer
- 2.10. Prävention und Früherkennung

Modul 3. Multiple Sklerose

- 3.1. Einführung
 - 3.1.1. Anatomie
 - 3.1.2. Physiologie
 - 3.1.3. Klassifizierung
- 3.2. Epidemiologie
- 3.3. Ätiologie
 - 3.3.1. Art der Übermittlung
 - 3.3.2. Frequenz
 - 3.3.3. Alter des Auftretens
- 3.4. Entwicklung
- 3.5. Prognostische Faktoren
- 3.6. Bewertung/Diagnose
 - 3.6.1. Klinische Manifestationen
 - 3.6.2. Diagnostische Bildgebung
 - 3.6.3. Neurologische Untersuchung
 - 3.6.4. Bewertungsskalen
- 3.7. Behandlung
 - 3.7.1. Medizinisch-chirurgisch
 - 3.7.2. Physiotherapie
 - 3.7.3. Ergotherapie, Sprachtherapie und Neuropsychologie
- 3.8. Orthopädie
 - 3.8.1. Stützende Produkte
 - 3.8.2. Orthesen
- 3.9. Wiederanpassung
 - 3.9.1. Soziale Aspekte/soziale Unterstützung
 - 3.9.2. Umfassende Betreuung für Patienten, Angehörige/Betreuer
- 3.10. Prävention und Früherkennung

Modul 4. Amyotrophe Lateralsklerose

- 4.1. Einführung
 - 4.1.1. Anatomie
 - 4.1.2. Physiologie
 - 4.1.3. Klassifizierung
- 4.2. Epidemiologie
- 4.3. Ätiologie
 - 4.3.1. Art der Übermittlung
 - 4.3.2. Frequenz
 - 4.3.3. Alter des Auftretens
- 4.4. Entwicklung
- 4.5. Prognostische Faktoren
- 4.6. Bewertung/Diagnose
 - 4.6.1. Klinische Manifestationen
 - 4.6.2. Diagnostische Bildgebung
 - 4.6.3. Neurologische Untersuchung
 - 4.6.4. Bewertungsskalen
- 4.7. Behandlung
 - 4.7.1. Medizinisch-chirurgisch
 - 4.7.2. Physiotherapie
 - 4.7.3. Ergotherapie, Sprachtherapie und Neuropsychologie
- 4.8. Orthopädie
 - 4.8.1. Stützende Produkte
 - 4.8.2. Orthesen
- 4.9. Wiederanpassung
 - 4.9.1. Soziale Aspekte/soziale Unterstützung
 - 4.9.2. Umfassende Betreuung für Patienten, Angehörige/Betreuer
- 4.10. Prävention und Früherkennung

Modul 5. Huntingtonsche Krankheit

- 5.1. Einführung
 - 5.1.1. Anatomie
 - 5.1.2. Physiologie
 - 5.1.3. Klassifizierung
- 5.2. Epidemiologie
- 5.3. Ätiologie
 - 5.3.1. Art der Übermittlung
 - 5.3.2. Frequenz
 - 5.3.3. Alter des Auftretens
- 5.4. Entwicklung
- 5.5. Prognostische Faktoren
- 5.6. Bewertung/Diagnose
 - 5.6.1. Klinische Manifestationen
 - 5.6.2. Diagnostische Bildgebung
 - 5.6.3. Neurologische Untersuchung
 - 5.6.4. Bewertungsskalen
- 5.7. Behandlung
 - 5.7.1. Medizinisch-chirurgisch
 - 5.7.2. Physiotherapie
 - 5.7.3. Ergotherapie, Sprachtherapie und Neuropsychologie
- 5.8. Orthopädie
 - 5.8.1. Stützende Produkte
 - 5.8.2. Orthesen
- 5.9. Wiederanpassung
 - 5.9.1. Soziale Aspekte/soziale Unterstützung
 - 5.9.2. Umfassende Betreuung für Patienten, Angehörige/Betreuer
- 5.10. Prävention und Früherkennung

Modul 6. Neuromuskuläre Erkrankungen und Polyneuropathien

- 6.1. Einführung
 - 6.1.1. Anatomie
 - 6.1.2. Physiologie
 - 6.1.3. Klassifizierung
- 6.2. Epidemiologie
- 6.3. Ätiologie
 - 6.3.1. Art der Übermittlung
 - 6.3.2. Frequenz
 - 6.3.3. Alter des Auftretens
- 6.4. Entwicklung
- 6.5. Prognostische Faktoren
- 6.6. Bewertung/Diagnose
 - 6.6.1. Klinische Manifestationen
 - 6.6.2. Diagnostische Bildgebung
 - 6.6.3. Neurologische Untersuchung
 - 6.6.4. Bewertungsskalen
- 6.7. Behandlung
 - 6.7.1. Medizinisch-chirurgisch
 - 6.7.2. Physiotherapie
 - 6.7.3. Ergotherapie, Sprachtherapie und Neuropsychologie
- 6.8. Orthopädie
 - 6.8.1. Stützende Produkte
 - 6.8.2. Orthesen
- 6.9. Wiederanpassung
 - 6.9.1. Soziale Aspekte/soziale Unterstützung
 - 6.9.2. Umfassende Betreuung für Patienten, Angehörige/Betreuer
- 6.10. Prävention und Früherkennung

Modul 7. Alzheimer-Krankheit und andere neurodegenerative Demenzerkrankungen: Frontotemporale Demenz, Lewy-Körperchen-Demenz, Vaskuläre Demenz

- 7.1. Einführung
 - 7.1.1. Anatomie
 - 7.1.2. Physiologie
 - 7.1.3. Klassifizierung
- 7.2. Epidemiologie
- 7.3. Ätiologie
 - 7.3.1. Art der Übermittlung
 - 7.3.2. Frequenz
 - 7.3.3. Alter des Auftretens
- 7.4. Entwicklung
- 7.5. Prognostische Faktoren
- 7.6. Bewertung/Diagnose
 - 7.6.1. Klinische Manifestationen
 - 7.6.2. Diagnostische Bildgebung
 - 7.6.3. Neurologische Untersuchung
 - 7.6.4. Bewertungsskalen
- 7.7. Behandlung
 - 7.7.1. Medizinisch-chirurgisch
 - 7.7.2. Physiotherapie
 - 7.7.3. Ergotherapie, Sprachtherapie und Neuropsychologie
- 7.8. Orthopädie
 - 7.8.1. Stützende Produkte
 - 7.8.2. Orthesen
- 7.9. Wiederanpassung
 - 7.9.1. Soziale Aspekte/soziale Unterstützung
 - 7.9.2. Umfassende Betreuung für Patienten, Angehörige/Betreuer
- 7.10. Prävention und Früherkennung

Modul 8. Degenerative Erkrankungen des Kleinhirns: hereditäre Ataxien: Friedreich-Ataxie und Machado-Joseph-Ataxie

- 8.1. Einführung
 - 8.1.1. Anatomie
 - 8.1.2. Physiologie
 - 8.1.3. Klassifizierung
- 8.2. Epidemiologie
- 8.3. Ätiologie
 - 8.3.1. Art der Übermittlung
 - 8.3.2. Frequenz
 - 8.3.3. Alter des Auftretens
- 8.4. Entwicklung
- 8.5. Prognostische Faktoren
- 8.6. Bewertung/Diagnose
 - 8.6.1. Klinische Manifestationen
 - 8.6.2. Diagnostische Bildgebung
 - 8.6.3. Neurologische Untersuchung
 - 8.6.4. Bewertungsskalen
- 8.7. Behandlung
 - 8.7.1. Medizinisch-chirurgisch
 - 8.7.2. Physiotherapie
 - 8.7.3. Ergotherapie, Sprachtherapie und Neuropsychologie
- 8.8. Orthopädie
 - 8.8.1. Stützende Produkte
 - 8.8.2. Orthesen
- 8.9. Wiederanpassung
 - 8.9.1. Soziale Aspekte/soziale Unterstützung
 - 8.9.2. Umfassende Betreuung für Patienten, Angehörige/Betreuer
- 8.10. Prävention und Früherkennung

Modul 9. Neurodegenerative Erkrankungen im Kindesalter

- 9.1. Einführung
 - 9.1.1. Klassifizierung
 - 9.1.2. Epidemiologie
- 9.2. Neuroentwicklung
 - 9.2.1. In der Pädiatrie
 - 9.2.2. Bei Kindern
- 9.3. Prävention und Früherkennung
- 9.4. Krankheiten der weißen Substanz
- 9.5. Krankheiten der grauen Substanz
- 9.6. Andere progressive neurologische Krankheiten
- 9.7. Bewertung
 - 9.7.1. Klinische Manifestationen
 - 9.7.2. Neurologische Untersuchung
- 9.8. Physiotherapeutische Behandlung
 - 9.8.1. Physiotherapeutische Intervention
 - 9.8.2. Stützende Produkte
- 9.9. Behandlungen
 - 9.9.1. Arzt
 - 9.9.2. Ergotherapie, Sprachtherapie und Neuropsychologie
- 9.10. Wiederanpassung
 - 9.10.1. Soziale Aspekte
 - 9.10.2. Beachtung der Familien

Modul 10. Neoplasmen oder Tumoren des Nervensystems

- 10.1. Einführung
 - 10.1.1. Anatomie
 - 10.1.2. Physiologie
 - 10.1.3. Klassifizierung
- 10.2. Epidemiologie
- 10.3. Ätiologie
 - 10.3.1. Art der Übermittlung
 - 10.3.2. Frequenz
 - 10.3.3. Alter des Auftretens
- 10.4. Entwicklung
- 10.5. Prognostische Faktoren
- 10.6. Bewertung/Diagnose
 - 10.6.1. Klinische Manifestationen
 - 10.6.2. Diagnostische Bildgebung
 - 10.6.3. Neurologische Untersuchung
 - 10.6.4. Bewertungsskalen
- 10.7. Behandlung
 - 10.7.1. Medizinisch-chirurgisch
 - 10.7.2. Physiotherapie
 - 10.7.3. Ergotherapie, Sprachtherapie und Neuropsychologie
- 10.8. Orthopädie
 - 10.8.1. Stützende Produkte
 - 10.8.2. Orthesen
- 10.9. Wiederanpassung
 - 10.9.1. Soziale Aspekte/soziale Unterstützung
 - 10.9.2. Umfassende Betreuung für Patienten, Angehörige/Betreuer
- 10.10. Prävention und Früherkennung



Modul 11. Neuroanatomie und Neurophysiologie

- 11.1. Anatomie
 - 11.1.1. Einführung in die strukturelle Anatomie
 - 11.1.2. Einführung in die funktionelle Anatomie
 - 11.1.3. Rückenmark
 - 11.1.4. Troncoencephalon
 - 11.1.5. Frontal
 - 11.1.6. Parietal
 - 11.1.7. Temporal
 - 11.1.8. Occipital
 - 11.1.9. Kleinhirn
 - 11.1.10. Basalganglien
- 11.2. Physiologie
 - 11.2.1. Neuroplastizität
 - 11.2.2. Muskeltonus
- 11.3. Motorische Kontrolle
 - 11.3.1. Motorisches Verhalten
 - 11.3.2. Motorsteuerung

Modul 12. Die ABI

- 12.1. Definition der ABI
 - 12.1.1. Erwachsene ABI
 - 12.1.2. ABI im Kindesalter
 - 12.1.3. ABI bei älteren Menschen
- 12.2. Funktionelle Beeinträchtigung
 - 12.2.1. Störungen des Tons
 - 12.2.2. Hemineglect
 - 12.2.3. Pusher-Syndrom
 - 12.2.4. Zerebelläres Syndrom vs. Basalganglien-Läsion
 - 12.2.5. Syndrom der fremden Hand
 - 12.2.6. Apraxie

Modul 13. Bewertung von ABI-Patienten

- 13.1. Anamnese
- 13.2. Neuroimaging
 - 13.2.1. Strukturell
 - 13.2.2. Funktionell
- 13.3. Neurologische Untersuchung
 - 13.3.1. Hirnnerven
 - 13.3.2. Pathologische Reflexe
 - 13.3.3. Muskulär
 - 13.3.3.1. Osteotendinöse Reflexe
 - 13.3.3.2. Ton
 - 13.3.3.3. Kraft
 - 13.3.4. Empfindlichkeit
 - 13.3.4.1. Empfindlichkeit
 - 13.3.4.2. Gnosis
 - 13.3.5. Koordinierung
 - 13.3.6. Gleichgewicht
 - 13.3.7. Gang
 - 13.3.8. Manipulation
- 13.4. Bewertungsskalen
- 13.5. Erstellen von Berichten
 - 13.5.1. Physiotherapie Bericht schreiben
 - 13.5.2. Interpretation des medizinischen Berichts

Modul 14. Therapeutischer Ansatz für Patienten mit ABI

- 14.1. Physiotherapie
 - 14.1.1. Erleichterung der Bewegung
 - 14.1.2. Neurodynamik
 - 14.1.3. Spiegeltherapie
 - 14.1.4. Ansatz im Kontext
 - 14.1.5. Aufgabenorientierter Ansatz
 - 14.1.6. Intensive Behandlungen
 - 14.1.7. Therapie durch Restriktion der gesunden Seite
 - 14.1.8. Trockennadelung bei Spastizität
 - 14.1.9. Therapeutische Übungen
 - 14.1.10. Hydrotherapie
 - 14.1.11. Elektrotherapie
 - 14.1.12. Robotik und virtuelle Realität
- 14.2. Ausrüstung
 - 14.2.1. Arbeitsmodelle
 - 14.2.2. Medizin
 - 14.2.2.1. Pharmakologie
 - 14.2.2.2. Botulinumtoxin
 - 14.2.3. Logopädische Therapie
 - 14.2.3.1. Störungen der Kommunikation
 - 14.2.3.2. Schluckstörungen
 - 14.2.4. Beschäftigungstherapie
 - 14.2.4.1. Autonomie
 - 14.2.4.2. Beschäftigung
 - 14.2.5. Auswirkungen von kognitiven Defiziten auf die Bewegung
 - 14.2.6. Neuropsychologie
 - 14.2.6.1. Kognitive Domänen
 - 14.2.6.2. Verhaltensstörungen
 - 14.2.6.3. Psychologische Betreuung des Patienten und seiner Familie
- 14.3. Orthopädie
 - 14.3.1. Orthesen und Stützprodukte
 - 14.3.2. Kostengünstige Ausrüstung
- 14.4. Akute, subakute und chronische Phase bei ABI

Modul 15. Komplikationen bei ABI-Patienten

- 15.1. Schmerz
 - 15.1.1. Umfassende Schmerzbewertung
 - 15.1.2. Schmerzhaftige Schulter
 - 15.1.3. Neuropathische Schmerzen
- 15.2. Atmungstrakt
 - 15.2.1. Assoziierte Komplikationen der Atemwege
 - 15.2.2. Physiotherapie der Atemwege
- 15.3. Epilepsie
 - 15.3.1. Vorbeugung von Verletzungen
 - 15.3.2. Genesung von Verletzungen
- 15.4. Muskuloskelettale Komplikationen
 - 15.4.1. Umfassende Bewertung
 - 15.4.2. Physiotherapie bei diesen Komplikationen
 - 15.4.3. Nachsorge von Verletzungen
- 15.5. Komplikationen bei der über Rückenmarksverletzungen
 - 15.5.1. Merkmale dieser Komplikationen
 - 15.5.2. Ansatz aus der Physiotherapie

Modul 16. ABI im Kindesalter

- 16.1. Normative Neuro-Entwicklung
 - 16.1.1. Eigenschaften
 - 16.1.2. Zu berücksichtigende Aspekte
- 16.2. Pädiatrische Erkundung in der Physiotherapie
 - 16.2.1. Exploration
 - 16.2.2. Bewertungsskalen
- 16.3. Intervention
 - 16.3.1. Physiotherapie
 - 16.3.2. Rest des Teams
 - 16.3.2.1. Medizin
 - 16.3.2.2. Logopädische Therapie
 - 16.3.2.3. Beschäftigungstherapie
 - 16.3.2.4. Neuropsychologie
 - 16.3.2.5. Pädagogisches Team

Modul 17. ABI in veränderten Bewusstseinszuständen

- 17.1. Was ist ein veränderter Bewusstseinszustand?
 - 17.1.1. Erregung
 - 17.1.2. Bewusstsein
 - 17.1.3. Neuroanatomie
 - 17.1.4. Neurophysiologie
 - 17.1.5. Neuroplastizität
 - 17.1.6. Prognose
- 17.2. Bewertung
 - 17.2.1. Körperliche Erkundung
 - 17.2.2. Bewertungsskalen
 - 17.2.3. Schmerz
- 17.3. Intervention
 - 17.3.1. Physiotherapie
 - 17.3.1.1. Stimulation
 - 17.3.1.2. Bewegung
 - 17.3.1.3. Umgebung

Modul 18. ABI in der Geriatrie

- 18.1. Merkmale von ABI in der Geriatrie
 - 18.1.1. Pluripathologie
 - 18.1.1.1. Altersbedingte Vor- und Nachteile
 - 18.1.2. Physiotherapeutische Behandlung
 - 18.1.2.1. Die Bedeutung der Festlegung von Teamzielen
- 18.2. Institutionalisierung vs. Gewohntes Heim
 - 18.2.1. Anpassung der Umgebung
 - 18.2.2. Die Rolle der Familie
 - 18.2.3. Erziehungsberechtigte
 - 18.2.4. Technische Hilfsmittel

06 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Physiotherapeuten/Kinesiologen lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die realen Bedingungen in der beruflichen Praxis der Physiotherapie wiederzugeben.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Physiotherapeuten/Kinesiologen, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fertigkeiten, die es den Physiotherapeuten/Kinesiologen ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die das Studium klinischer Fälle mit einem 100%igen Online-Lernsystem auf der Grundlage von Wiederholungen kombiniert, das mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert und eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.

Der Physiotherapeut/Kinesiologe lernt durch reale Fälle und die Bewältigung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 65.000 Physiotherapeuten/Kinesiologen mit beispiellosem Erfolg ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Physiotherapeutische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt Studenten die innovativsten Techniken und die neuesten pädagogischen Fortschritte näher, an die Vorfront der aktuellen physiotherapeutischen/kinesiologischen Techniken und Verfahren. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige System für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Lernen von einem Experten stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Neurologische Physiotherapie garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Abschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten“

Dieser **Weiterbildender Masterstudiengang in Neurologische Physiotherapie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: Weiterbildender Masterstudiengang in Neurologische Physiotherapie

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **3.000 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institut
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Weiterbildender
Masterstudiengang
Neurologische
Physiotherapie

- » Modalität: online
- » Dauer: 2 Jahre
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Weiterbildender Masterstudiengang Neurologische Physiotherapie

